

Leitfaden zur Zustandsbewertung



Inhaltsverzeichnis

Felgen (Leichtmetall / glanzgedreht)	08	Verglasung, Windschutzscheibe, Beleuchtung, Spiegel	16
Felgen (Stahlfelgen & Radabdeckungen)	09	Innenraum	17
Reifen	10	Innenraum	18
Lackierung & Karosserie: Grundsätze	11	Motorraum	19
Steinschläge (Frontbereich)	12	Unterboden	20
Kratzer, Schürfungen, Lackveränderungen	13	Wartung & AU/HU	21
Dellen & Beulen	14	Technik, Wartung, Fehlteile, Sonstiges	22
Folierung, Beklebung, Aufkleber	15		

Einführung

Dieser Leitfaden erklärt, wie der Zustand Ihres **directcar**-Fahrzeugs bei Rückgabe dokumentiert und bewertet wird. Ziel ist ein fairer, einheitlicher Prozess – damit Sie frühzeitig wissen, was als normale Nutzung gilt und was zu einer Wertminderung führen kann.



Warum es diesen Leitfaden gibt

Bei jedem Fahrzeug entstehen im Alltag Gebrauchsspuren. Damit Rückgaben reibungslos ablaufen, unterscheiden wir klar zwischen:

1) Akzeptierter Zustand (normale Nutzung)

Spuren, die bei vertragsgemäßer Nutzung entstehen und keinen relevanten Einfluss auf den Fahrzeugwert oder die Verkehrssicherheit haben.

2) Nicht akzeptierter Zustand (wertmindernd / instandsetzungsrelevant)

Beschädigungen, Mängel oder Veränderungen, die über die normale Nutzung hinausgehen – z. B. weil sie repariert werden müssen, die Optik deutlich beeinträchtigen, eine Funktion einschränken oder die Sicherheit betreffen. „Nicht akzeptierter Zustand“ bedeutet, dass der Schaden instandsetzungs- oder wertminderungsrelevant ist und bei der Rückgabe berücksichtigt wird.

Wichtig: Entscheidend ist nicht „ob man es sieht“, sondern ob die Beeinträchtigung über die übliche Abnutzung hinausgeht und eine Wertminderung begründet.

Rückgabe & Zustandbewertung – unsere aktuellen Optionen

Damit Sie jederzeit wissen, was wann wo geprüft wird, unterscheiden wir bei der Rückgabe zwischen Vorsichtung (Sichtprüfung + Fotos) und der finalen Zustandbewertung per Gutachten am Rückgabecarport.

Wichtig: Die verbindliche Bewertung (inkl. Dokumentation von Schäden/Wertminderung, Laufleistung, fehlendem Zubehör etc.) erfolgt am Rückgabecarport durch einen Sachverständigen.

1) Abholung durch Logistiker bei Ihnen – Gutachten am Rückgabecarport

Für Sie bequem: Wir holen ab.

Ablauf

1. Terminvereinbarung zur Abholung.
2. Abholung bei Ihnen vor Ort durch den Logistiker.
3. Vor Ort erfolgt nur: kurze Sichtprüfung + Fotodokumentation (keine finale Bewertung).
4. Transport zum Rückgabecarport.
5. Finales Gutachten am Rückgabecarport (verbindliche Zustandbewertung).

Hinweis: Die Fotos vor Ort dienen der Dokumentation des Übergabezustands – die finale Einstufung erfolgt im Gutachten am Carport.

Rückgabe & Zustandbewertung – unsere aktuellen Optionen

2) Rückführung durch Sie zum Rückgabeort – Gutachten am Rückgabecarport

Für Sie flexibel: Sie bringen das Fahrzeug selbst.

Ablauf

1. Abstimmung des Rückgabeortes/Termins.
2. Anlieferung durch Sie am vereinbarten Rückgabeort.
3. Vor Ort erfolgt nur die protokollierte Abgabe des Fahrzeugs
4. Finales Gutachten am Rückgabecarport nach Rückgabe durch einen Sachverständigen (verbindliche Zustandbewertung).

Hinweis: Auch hier ist die Vor-Ort-Prüfung eine Vorsichtung – die verbindliche Bewertung macht der Sachverständige am Carport.

Bewertungslogik:

So messen wir nachvollziehbar

Damit es keine Diskussionen über „klein“ oder „groß“ gibt, gelten klare Grundregeln:

- Betrachtung pro Bauteil (z. B. Tür, Stoßfänger, Kotflügel, Felge)
- Kumulierung: Mehrere kleine Stellen können zusammen relevant werden
- Sicherheit & Funktion gehen vor Optik: Alles, was Verkehrssicherheit oder Funktion beeinträchtigt, ist grundsätzlich nicht akzeptiert
- Schäden müssen umgehend an damage.fleet@directcar.de gemeldet werden. Die Schäden werden vom Team beurteilt und würden notwendige Reparaturen freigeben. Selbständig reparierte Schäden sind unzulässig.
- Reparaturqualität zählt: Unsachgemäße Instandsetzungen (Farbton, Einschlüsse, Sprühnebel, Wellen) können wertmindernd sein

Beschädigungen, die anteilig berechnet werden, können im Einzelfall – bei schwerwiegenden Schäden – mit bis zu 100 % berechnet werden. Folgeschäden, z. B. Schäden am Lenkgetriebe durch Anstoß der Felge, werden berechnet. Schäden, die aus technischer Sicht mittels Smart Repair repariert werden können, werden auch nur als Smart Repair berechnet. Auch optisch geringfügige Schäden gelten als instandsetzungsrelevant, wenn sie eine Reparatur oder Nachlackierung erfordern.

Wichtig:

Die Dokumentation erfolgt auf Basis des Grenzwertkataloges des jeweiligen Herstellers. Diesen erhalten Sie auf Anfrage.

Felgen

Leichtmetallfelgen (inkl. glanzgedrehte Felgen)

✓ Akzeptierter Zustand

- leichte Kontaktschrammen im üblichen Rahmen
- oberflächliche Kratzer ohne deutlichen Materialabtrag
- geringe, punktuelle Korrosion/Verfärbungen (modellabhängig)

✗ Nicht akzeptierter Zustand

- deutliche Schrammen mit Materialabtrag
- Abplatzungen, Risse, Verformungen oder Brüche
- starke Korrosion oder großflächige Beschädigungen
- sichtbare Spuren einer unfachmännischen Aufbereitung



Felgen

Stahlfelgen & Radabdeckungen

✓ Akzeptierter Zustand

- normale Kratzer/Abschürfungen im Alltagsgebrauch
- leichte Rostansätze in geringem Umfang
- Radabdeckungen mit leichten Kratzern



✗ Nicht akzeptierter Zustand

- starke Rost- oder Korrosionsschäden
- Verformungen oder Beschädigungen, die die Nutzung beeinträchtigen
- fehlende, beschädigte oder nicht passende Radabdeckungen



Reifen

✓ Akzeptierter Zustand

- Profiltiefe mindestens:
 - Sommerreifen: ≥ 4 mm
 - Winter-/Allwetterreifen: ≥ 5 mm
- leichte Flankenspur ohne strukturelle Beschädigung
- gleichmäßige Abnutzung entsprechend Laufleistung
- Reifen entsprechend Hersteller-/Fahrzeugvorgaben



✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Unterschreitung der Mindestprofiltiefe
- Einschnitte, Beulen, Risse, Gewebe sichtbar, Materialausbrüche
- ungleichmäßiger Verschleiß (Hinweis auf Defekt/Fehlspur)
- unterschiedliche Reifendimensionen auf derselben Achse
- unzulässige Mischbereifung (Sommer/Winter/Allwetter gemischt, je nach Vorgabe).
- Unterschiedlicher Reifentyp auf einer Achse



Lackierung & Karosserie: Grundsätze

Lack- und Karosserie-Bewertungen berücksichtigen u. a.:

- Lage (Frontbereich, Kanten, Sichtflächen)
- Tiefe (oberflächlich polierbar vs. bis Grundierung/Material)
- Reparaturfähigkeit und optisches Ergebnis
- mögliche Beilackierung angrenzender Bereiche bei Farbtonangleich



Steinschläge (Frontbereich)

✓ Akzeptierter Zustand

- Streusalzeinwirkungen an Rad-ausschnitten, Teerspritzer und durch den funktionsgerechten Gebrauch von Waschanlagen entstehende Lack-merkmale
- Laufleistungsbedingte Steinschlag-schäden bis zu einer maximalen Größe der einzelnen Einschläge von 2 mm im Durchmesser



✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Häufung von Steinschlägen im Frontbereich über Grenzwert (Grenzmusterkatalog des jeweiligen Herstellers)
- Lackschäden bis zur Grundierung oder mit beginnender Korrosion
- Abplatzer in auffälliger Größe / deutliche Lackausbrüche



Kratzer, Schürfungen, Lackveränderungen

✓ Akzeptierter Zustand

- kleine Kratzer an typischen Kontaktstellen (z. B. Griffmulden)
- geringe Spuren an Stoßfängerunterseiten (modell-/nutzungsabhängig)
- Leichte, oberflächliche Kratzer sind akzeptiert, sofern sie polierbar sind und der Fingernagel nicht im Kratzer hängen bleibt.



✗ Nicht akzeptierter Zustand

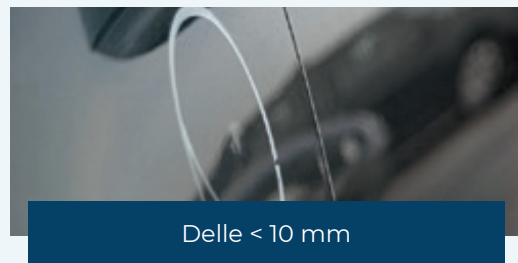
- tiefe Kratzer mit Materialabtrag
- Schäden, die eine (Teil-)Lackierung erfordern
- nicht entfernen-/nicht polierbare Einwirkungen (z. B. chemische Flecken)
- sichtbare Instandsetzungsspuren (Farbabweichung, Lackeinschlüsse, Sprühnebel)
- Kratzer, bei denen der Fingernagel hängen bleibt oder die bis zur Grundierung reichen, gelten als nicht akzeptiert.



Dellen & Beulen

✓ Akzeptierter Zustand

- Akzeptiert sind maximal zwei Dellen pro Bauteil mit max. 10 mm Durchmesser, sofern kein Lackschaden vorliegt.



✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Mehr als 2 Beulen/Dellen je Bauteil > 10 mm
- Beulen/Dellen, die eine Lackierung erfordern
- Umweltschäden wie bspw. Hagel-, Kastanienschäden
- Nicht behobene sowie nicht fach- und sachgerecht instandgesetzte Schäden
- Deformierte oder beschädigte Bauteile, z.B. Spiegelgehäuse, Radkastenverkleidung
- Aufgeplatzte, gebrochene oder gerissene Oberflächen



Hinweis:

Auf der letzten Seite dieses Dokuments finden Sie eine sog. "Dellenkarte". Mit Hilfe dieses Dellenreflektors können Sie Dellen in Lackflächen z.B. Kfz sichtbar machen. Halten Sie die Karte schräg zum Lack. Die Linienmuster der Karte spiegeln sich auf der Lackfläche - Dellen werden sofort sichtbar.

Folierung, Beklebung, Aufkleber

Akzeptierter Zustand

- gesetzlich/technisch erforderliche Plaketten (z. B. Umweltplakette)
- kleine Prüfsiegel/UVV-Plaketten (falls bei Firmenflotten üblich)
- vom Anbieter freigegebene Kennzeichnungen

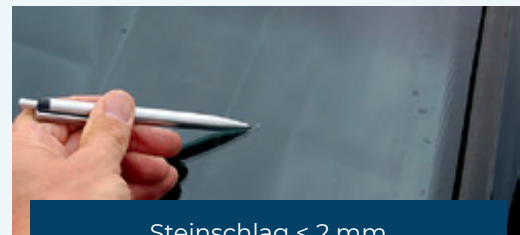
Nicht akzeptierter Zustand

- Werbebeschriftungen / großflächige Beklebungen
- Folien auf Karosserie oder Scheiben, die Rückstände hinterlassen können
- Vollfolierungen (Wrapping) oder nicht abgestimmte Designfolien

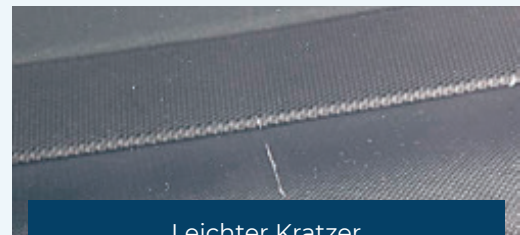
Verglasung, Windschutzscheibe, Beleuchtung, Spiegel

✓ Akzeptierter Zustand

- sehr kleine Steinschläge außerhalb des Sichtfelds bis maximal 2 mm.
- leichte Kratzer an Seiten-/Heckscheiben ohne Sicherheitsrelevanz
- Gebrauchsspuren ohne Funktions- oder Sicherheitsbeeinträchtigung



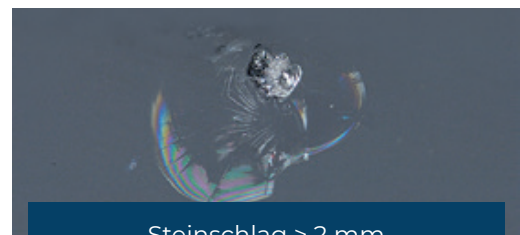
Steinschlag < 2 mm



Leichter Kratzer

✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Risse/Sprünge, starke Kratzer oder Schäden im Sichtfeld
- Schäden, die Betriebs- oder Verkehrssicherheit beeinflussen
- nicht fachgerechte Reparaturen an Scheiben
- beschädigte Leuchten/Spiegel (Funktion/Abdichtung beeinträchtigt)



Steinschlag > 2 mm

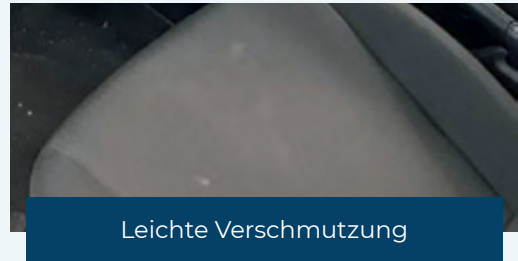


Kratzer > 10 mm

Innenraum

✓ Akzeptierter Zustand

- alters- und nutzungsbedingte Veränderungen (z. B. leichte Glanzstellen, Sitzfalten)
- leichte Farbveränderungen/Verblässungen
- normaler Abrieb an Lenkrad, Sitzwangen, Bedienelementen



✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Brandlöcher, Risse, Schnitte, tiefe Kratzer
- starke, nicht entfernen-/nicht aufbereitbare Verschmutzungen
- Tierhaare, Kratz-/Beißspuren (wenn Reinigung/Austausch erforderlich wird)
- deutliche Geruchsbelastungen (z. B. Tabak, Schimmel, Tiergeruch)
- durchgescheuerte Teppiche/Bodenbeläge
- Funktionsbeeinträchtigungen im Display/Instrument (z. B. Pixelfehler), wenn relevant



Innenraum

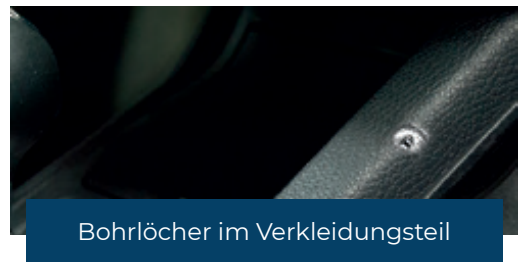
✓ Akzeptierter Zustand

- Geringfügige Beschädigungen der Kunststoffverkleidungen
- leichte Kratzer im Innenraum



✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Nicht mehr in den Ursprungszustand zurückzusetzende Veränderungen (z. B. Bohrlöcher an Karosserieteilen)
- Bohrlöcher im allgemeinen
- Verkleidungsteile, die stark zerkratzt sind, Brüche oder Verformungen aufweisen
- Beklebungen der Innenraumverkleidungen (z. B. Münze auf der Mittelkonsole)



Motorraum

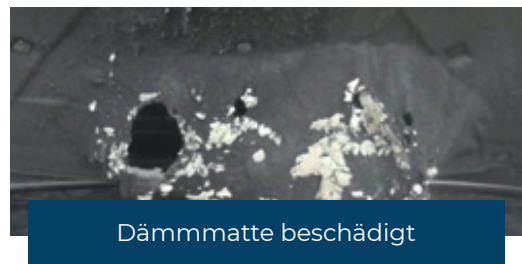
✓ Akzeptierter Zustand

- übliche Verschmutzungen im Motorraum



✗ Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

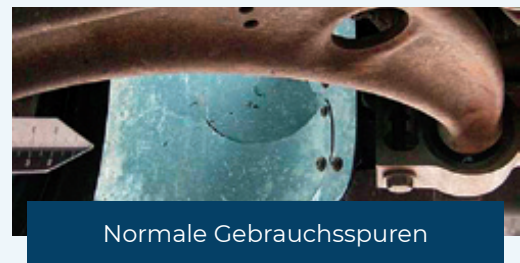
- Abdeckungen (z. B. Motor- oder Batterieabdeckung) fehlen oder sind beschädigt
- Beschädigte Dämmmatte
- Beschädigung an Fahrzeugteilen durch Nagetiere
- Übermäßige Verschmutzungen/Gebrauchsspuren



Unterboden

✓ Akzeptierter Gebrauchszustand

- Leichte Kratzer oder Abschürfungen an der Unterbodenverkleidung
- Normale Gebrauchsspuren (z. B. leichte Verschmutzungen und Ablagerungen, Flugrost z. B. am Querlenker)
- Rost an der ersten Schicht (Außenhaut) von Teilen der Abgasanlage
- Keine Undichtigkeiten



✗ Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Brüche, starke Kratzer, Deformationen, fehlende oder lose Teile der Unterbodenverkleidung
- Defekte Abschirmbleche (z. B. gebrochene oder gerissene Hitzeschutzbleche)
- Sehr starke Verschmutzungen und Ablagerungen
- Durchrostung von Teilen der Abgasanlage
- Undichtigkeiten infolge Durchrostung und/oder Rissen



Wartung & HU/AU

✓ Akzeptierter Gebrauchszustand

- Durchgeführte Wartungen (Inspektionen) gemäß Serviceheft/Inspektionsvorgaben des Herstellers in einem vom Hersteller anerkannten Betrieb
- Inspektion im Rückgabemonat nicht fällig und Inspektion erst nach Kilometerintervall > 1.000 km fällig
- HU/AU-Abnahmen, die am Rückgabetermin noch nicht fällig* sind
- Verschleiß ohne Beeinträchtigung der Verkehrs- und Betriebssicherheit
- Vollständiger und lückenloser Nachweis der Wartungs- und Servicearbeiten



Service durchgeführt



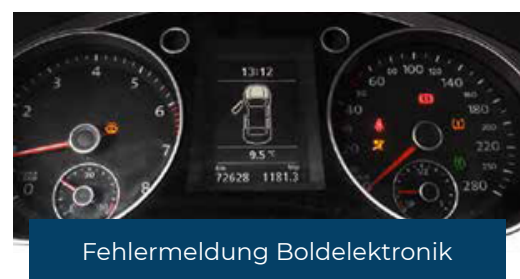
Service > 1.000 km

✗ Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Fälliger Ölservice sowie fällige Wartungen (Inspektionen) lt. Serviceheft oder Wartungsintervallanzeige.
- Inspektion im Rückgabemonat fällig oder Inspektion nach Kilometerintervall < 1.000 km fällig
- Überschreitung der Fälligkeit von HU/AU zum Rückgabetermin
- Beeinträchtigung der Funktionstüchtigkeit von Ausstattungsmerkmalen (z.B. Funktion der Klimaanlage)
- Verschleiß und/oder Beschädigungen, die bei der HU als Mangel gelten
- Fehlermeldungen der Bordelektronik



Service < 1.000 km/fällig



Fehlermeldung Bordelektronik

Technik, Wartung, Fehlteile, Sonstiges

Akzeptierter Zustand

- Wartungen/Inspektionen gemäß Herstellervorgaben dokumentiert
- Verschleiß ohne Einschränkung von Verkehrssicherheit/Funktion

Nicht akzeptierter Zustand

- fällige oder nicht nach Vorgaben durchgeführte Wartungen/Inspektionen
- technische Mängel mit Einfluss auf Sicherheit oder Verkehrstüchtigkeit
- Defekte an Infotainment/Navi/Bedienmodulen
- fehlendes Zubehör/Teile, z. B.: Schlüssel, Ladezubehör, Hutablage, Laderaumabdeckung, Bordwerkzeug, Warndreieck etc.

So vermeiden Sie Nachberechnungen

- Reinigen Sie das Fahrzeug vor Rückgabe innen und außen. Eine professionelle Aufbereitung ist nicht erforderlich, starke Verschmutzungen können jedoch die Begutachtung beeinflussen.
- Dokumentieren Sie Auffälligkeiten frühzeitig und melden Sie sich diesbezüglich bei unserem Damage-Team. (Fotos, kurze Notiz).
- Klären Sie Unsicherheiten vorab mit Ihrem **directcar**-Ansprechpartner.
- Zubehör prüfen: Schlüssel und Fahrzeugbestandteile vollständig

Hinweis: Dieser Leitfaden dient der Orientierung. Maßgeblich sind die im Vertrag vereinbarten Rückgabekriterien.



Nützliche Pflegetipps

- Frühzeitige Beseitigung von Steinschlägen.
- Richtiger Reifenluftdruck vermindert Reifenverschleiß und spart Kraftstoff.
- Regelmäßige Überprüfung der Flüssigkeitsstände.
- Durchführung von gesetzlichen Untersuchungen z. B. HU.
- Frist- und termingerechte Durchführung vorgeschriebener Inspektionen.
- Pflege des Fahrzeugs innen sowie außen.



Fahrzeugrückgabe - Checkliste

Daran sollten Sie denken

- Reifen/Räder (Reifen und Felge) (Sommer- und Winterreifen)
- Radkappen
- Serviceheft, bzw. bei digitalem Serviceplan ein Nachweis der durchgeführten Inspektionen (Ausdruck)
- Bordbuch
- Alle Fahrzeugschlüssel, Funkfernbedienung(en) und Zugangskarten (sowie, falls vorhanden, Schlüsselanhänger des Funkschlüssels mit 10-stelligem Fahrzeug-Code)
- Mobiltelefone und Smartphones inkl. Zubehör aus dem Fahrzeug entfernen
- Radio und Antennenstab
- Gepäckraumabdeckung & Ladungssicherungssysteme vorhanden?
- Falls vorhanden: Navigation Speichermedien (CD, DVD, SD-Karte)
- Löschung etwaiger personenbezogener Daten im Fahrzeug (z.B. angelegte Nutzer, importierte Kontaktdaten, Anruflisten oder Navigationsziele)
- Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugeschein) (Kopie)
- Reserverad oder Kompressor und Reifenfüllmittel
- Bordwerkzeug
- Anhängerkupplung mit Schlüssel
- Ladekabel für Elektro oder Hybridfahrzeug
- Fernbedienung Standheizung
- Ausgebaute Sitze und Sitzbänke
- Kühlboxen die nicht zur Ausstattung gehören entfernen
- Trennwand / Trennnetze
- Verbandkasten/Warndreieck/Warnweste
- Werksseitig mitgelieferte lose Teile (z. B. Fußmatten, Eiskratzer, Regenschirm)

Bitte beachten Sie, dass die Herausgabe von Fahrzeugteilen (z.B. beschädigte Fahrzeugteile, Fahrzeugteile, die nicht zum Lieferumfang gehören) an den Leasingnehmer nicht erfolgen kann. Der Leasingnehmer ist verpflichtet, Fahrzeugteile, die nicht zum Lieferumfang gehören, rechtzeitig vor Fahrzeugrückgabe selbstständig vom Fahrzeug zu entfernen.

